

# viasto Interview Insights: Die besten Interviewfragen für Ingenieure

Diese Interview Insights zeigen die aussagekräftigsten Bewertungskriterien und die besten Interviewfragen, um das Potenzial Ihrer Kandidat/innen für einen erfolgreichen Einstieg als Ingenieur/in in Ihrem Unternehmen treffend einschätzen zu können.

## Bewertungskriterium #1: Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein

Technologische Entwicklungen prägen moderne Gesellschaften zunehmend und neue Technologien haben immer weitreichendere Folgen, auch und gerade für Unternehmen. In einem Berufsfeld, wo **kleine Fehler eine große Auswirkung** haben können, ist es deshalb für Ingenieurinnen unverzichtbar, **verantwortungsvoll** und **qualitätsbewusst** zu arbeiten.

### Interviewfrage #1

Finden Sie heraus, welche Einstellung Ihre Kandidatinnen an den Tag legen, wenn es darum geht Verantwortung zu übernehmen und eine hohe Qualität bei Ihrer Arbeit sicherzustellen.

***“Gab es bei Ihnen mal ein Projekt, in dem Sie besondere Verantwortung für den Projekterfolg oder die inhaltliche Umsetzung übernommen haben (z.B. Verantwortung für Unternehmen, Mitarbeiter oder Gesellschafts- und Umweltressourcen)?”***

Notizen:

**Tipp!** Die Verwendung verhaltensbasierter Fragen wird Ihnen hier die aussagekräftigsten Ergebnisse liefern. Andernfalls bekommen Sie nur eine Selbsteinschätzung, die nicht viel mit der Realität zu tun haben muss.

## Bewertungskriterium #2: Adressatengerechte Kommunikation

Ingenieure müssen in der Lage sein, mit Schnittstellenpartnern und / oder Kunden **verständlich und überzeugend zu kommunizieren**. Insbesondere da sich das technische Verständnis der Gesprächspartner stark unterscheiden wird, ist es essentiell wichtig, dass ein Ingenieur auch **komplexe Inhalte** für jeden Zuhörer verständlich machen kann.

### Interviewfrage #2

Machen Sie sich klar, welche Anforderungen Sie an die Kommunikation durch Ihre Ingenieure haben und lassen Sie dann Ihre Kandidaten deren Kommunikationsfähigkeiten reflektieren.

***“Wie stellen Sie sicher, dass die entscheidenden Punkte ankommen, wenn Sie ein wichtiges Konzept an einen anderen Stakeholder kommunizieren?”***

**ODER**

***“Geben Sie uns ein Beispiel einer Situation aus Ihrer beruflichen Vergangenheit, in der ein Konzept/eine Idee missverstanden wurde. Wie haben Sie dafür gesorgt, dass das Missverständnis bereinigt wurde?”***

Notizen:

**Tipp!** Insbesondere wenn internationale Kommunikation in Ihrem Unternehmen von Bedeutung ist, sollten Sie auf diese Fähigkeit Wert legen. Das bloße Beherrschen einer Fremdsprache ist nämlich nur die halbe Miete. Unter Umständen ist ein Kandidat besser geeignet, der weniger fließend eine Fremdsprache spricht, aber dafür das Feingefühl aufweist, seine Wortwahl dem Adressaten anzupassen und zu erkennen, wo er selbst nachbohren muss.

## Bewertungskriterium #3: Ökonomisches Denken / Strategie

Eine gute Ingenieurin ist in der Lage, sowohl strategische als auch ökonomische Sichtweisen einzunehmen und miteinander zu vereinen. Sie versteht, welche Gelder es Wert sind, investiert zu werden und warum. Mit dieser **Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken**, werden ökonomische Grenzen schnell erkannt und dem Unternehmen eine **sinnvolle Zielrichtung** gegeben.

### Interviewfrage #3

Es zählt nicht allein die Qualität einer Lösung. Achten Sie darauf, ob Ihre Kandidatinnen in der Lage sind, skalierbare und wirtschaftlich rentable Lösungen zu entwickeln, die zudem in die Unternehmensstrategie passen.

***“An welcher Stelle haben Sie mit Ihrer Arbeit oder in einem Projekt Kosteneinsparungen realisieren oder Sparsamkeit unter Beweis stellen können?”***

***ODER (generalistischer)***

***“Welche Rolle spielen Kosten in Ihren Überlegungen, wenn Sie ein Projekt planen?”***

Notizen:

**Tipp!** Ehrlich währt am längsten. Legen Sie der Kandidatin ruhig offen dar, weshalb Sie diese Frage stellen. Andernfalls könnte sie auch den falschen Eindruck kriegen, dass in Ihrem Unternehmen jeder Pfennig zweimal umgedreht werden muss. Sie wollen effizientes Wirtschaften, nicht zwanghaftes Knausern.

## Bewertungskriterium #4: Pragmatischer Innovator

Ein guter Ingenieur **initiiert und managt Veränderung**. Diese Fähigkeit hat aber viele Facetten. Es gehört zum Beispiel eine gewisse **Courage** und Initiative dazu, um Ideen zu verfolgen und voranzutreiben. Es braucht auch ein **kreatives Mindset** und ein gutes Gespür dafür, welche Ideen es wirklich Wert sind, verfolgt zu werden. Und es ist ein großes Maß an **Pragmatismus** und **Koordinations-talent** notwendig, um Stakeholder ins Boot zu holen und Innovationen wirklich Realität werden zu lassen.

### Interviewfrage #4

Es geht nicht um Innovation um der Innovation Willen. Eine nachhaltig erfolgreiche Veränderung soll verantwortungsvoll unter Abwägung aller Umstände umgesetzt werden.

***“Wo haben Sie eine Neuerung umgesetzt, um ein Projekt zum Erfolg zu bringen? Schildern Sie Ihren Abwägungsprozess zwischen Neuerung und Kosten oder anderen Ressourcenaufwänden. Gab es Unwägbarkeiten, die Sie bewältigen mussten?”***

Notizen:

**Tipp!** Es gewinnt bei dieser Frage nicht der Kandidat, der die beeindruckendste und größte Veränderung durchsetzen konnte. Der beste Innovator unter Ihren Kandidaten hat die durchdachtste Neuerung trotz großer Widerstände erfolgreich umsetzen können.

## Bewertungskriterium #5: Projektmanagement / Projektarbeit

Unabhängig vom Funktionsbereich ist die Arbeit in technisch orientierten Unternehmen oft projektbasiert. Ihre zukünftige Ingenieurin sollte deshalb in der Lage sein, sowohl interne als auch externe Projekte erfolgreich zu managen. Dafür braucht es in der Regel unter anderem eine **analytische Herangehensweise, Problemlösungsskills und Teamwork**.

### Interviewfrage #5

Sie sollten versuchen herauszufinden, ob die Kandidatin die richtigen Schwerpunkte in ihrem Projektmanagement setzt, um in Ihrem Unternehmen erfolgreich zu sein.

***“Schildern Sie die drei entscheidenden Punkte, die aus Ihrer Erfahrung für erfolgreiches Projektmanagement wichtig sind? Erklären Sie Ihre Einschätzung anhand von Beispielen aus Ihrer Erfahrung.”***

Notizen:

**Tipp!** Sie können die Frage auch noch konkreter stellen, wenn Sie das Aufgabenfeld innerhalb der Projektarbeit (entsprechend Ihrer Vakanz) stärker eingrenzen können. Mögliche Spezifizierungen wären beispielsweise Projektdefinition, Projektinitiierung oder Projektakquisition.

## Bewertungskriterium #6: Persönliche Weiterentwicklung und Wissenstransfer

Kein Vorstellungsgespräch mit einem Ingenieur ohne Fachfragen! Es ist aber nicht nur wichtig, dass der Kandidat die nötigen Fachkompetenzen heute mitbringt. Ein guter Ingenieur **entwickelt sich zudem proaktiv weiter**, um in dem schnelllebigen Berufsfeld auch morgen auf dem neuesten Stand zu sein. Und er lässt seine Kollegen und das Unternehmen durch **effektives Wissensmanagement** von dieser Expertise profitieren.

### Interviewfrage #6

Diese Frage ersetzt nicht die Frage nach notwendigen Fachkompetenzen für Ihre Vakanz, aber sie ergänzt diese sinnvoll. Idealerweise zeigt der Kandidat ein breites Verständnis des eigenen Fachgebiets und seiner eigenen Grenzen gepaart mit der intrinsischen Motivation, sich stetig weiterzuentwickeln.

***“Wie halten Sie sich in Ihrem Expertisegebiet auf dem Laufenden? Und wie stellen Sie sicher, dass Ihre Kenntnisse in diesem Gebiet nachhaltig im Unternehmen verbreitet und verankert werden?”***

Notizen:

**Tipp!** Wenn Sie ein Weiterbildungsbudget haben, können Sie diese Frage auch gleichzeitig als Werbung für Ihre Arbeitgebermarke nutzen. Fragen Sie dann einfach, wie der Kandidat sein Weiterbildungsbudget nutzen wollen würde und warum. Sieht er dieselben Trends und Skills als zukunftsfruchtig an wie Sie?